

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 149.

Halle, Donnerstag den 29. Juni

1837.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das dritte Quartal dieses Jahres, Juli bis September (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 21. Juni 1837.

E. G. Schwetschke.  
E. G. Schwetschke.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 21. Juni. Die Proklamation (Ausrufung) der Königin Victoria hat heute mit den herkömmlichen Feierlichkeiten stattgefunden. Das Volk ließ die junge Königin hoch leben.

Die Königin begab sich heute früh aus Kensington nach dem St. James-Palast. — Die Herzogin von Kent (ihre Mutter) begleitete sie und fuhr in demselben Wagen mit ihr. Beide hohe Damen waren in tiefer Trauer. Die Proklamation erfolgte, während die Königin auf dem Balkon des Palastes erschien. Nach der Proklamation ging die Königin in den Rathsaal und gab Audienzen.

Die Theater bleiben nach einer Vergünstigung der Königin nur vier Tage geschlossen; außer am Totestag, noch an den zwei Tagen, während welcher der König ausgestellt wird, und am Begräbnistage.

Der König von Hannover, Ernst I., ist noch nicht nach seinen Staaten abgereist.

Der vormalige Oberbefehlshaber der britischen Hülflegion in Spanien, General Evans, ist hier angekommen. Er hatte bereits eine Besprechung mit Lord Palmerston (Minister des Auswärtigen).

## Spanien.

### Telegraphische Depeschen.

(Bayonne, d. 21. Juni.) Am 14. Juni besagerte der Karlistenchef Cabrera Caspe. Die Garaison und die Milizen hatten sich ins Fort zurückgezogen. Der Königl. General Oraa ist zum Succurs aufgebrochen. Der Königl. Oberbefehlshaber Espartero, unterrichtet, daß eine Division Karlisten den Ebro passiert habe, um nach Castilien zu marschiren, ist nach Lodosa abgegangen, wo er am 20. Juni angekommen sollte. Die Divisionen, welche zu Pampeluna standen, haben Befehl erhalten, sich in derselben Richtung in Bewegung zu setzen.

(Fortles-Bains, d. 21. Juni.) Am 17. hatte der Königl. General de Meer seine Truppen in der Umgegend von Tarraga und zu Cervera; an letztern Ort hat er an eben dem Tage seine Blesfirten aus dem Gefecht bei Guissona bringen lassen. Die Karlisten hielten die Ufer des Lobregat von Ribellos bis Castell-Fullet besetzt, so wie auch das ganze vorliegende Land bis Solsona. Don Carlos ist am 19. Juni von Solsona nach Berga abgegangen. Zu Solsona waren nur noch die Blesfirten, nebst zwei Kompagnien.

## T ü r k e i.

Konstantinopel, d. 7. Juni. Der Sultan, welcher erst am Donnerstag in dieser Hauptstadt erwartet wurde, ist bereits gestern um 10 Uhr Morgens hier eingetroffen. Die ersten Kanonenschüsse, welche den Bewohnern Konstantinopels diese Nachricht verkündigten, wurden von der k. k. Korvette „Veloce“ abgefeuert, die bei der Ueberfahrt Sr. Hoh. von der Serailspitze nach Besiktasch die erste an der Reihe war, um den Monarchen zu begrüßen. Sie sowohl, als die gesammte im Bospor vor Anker liegende Flotte schmückten sich mit den Signalflaggen, und die Salven wurden von letzterer und den Batterien fünfmal des Tages wiederholt. Abends war die ganze Stadt, der Bospor und die türkische Flotte beleuchtet, welchem Beispiel auch die k. k. Korvette folgte.

## B e r m i s c h t e s.

— Am 18. Juni wurde bei heiterem Himmel in den Umgebungen Breslau's eine eigene Art Nebel wahrgenommen, welchen Mehrere für Höheraue bezeichneten, und welcher einen steinkohlenartigen Geruch verbreitete. Die Wetterpropheten steckten die Köpfe zusammen und weissagten eine große Dürre. Es erfolgte aber in der Nacht ein sehr starkes Gewitter, wie es in diesem Jahre dort noch nicht bemerkt worden war, und hierauf — regnete es anhaltend.

— Man schreibt aus dem Kreise Großgerau, d. 21. Juni. Gestern fuhren fünf junge Mägde von Nierstein mit einem kleinen Weidenachen, den sie noch mit 27 Seund Gras beladen hatten, von dem diesseitigen Rheinufer, in der Gegend des Schusterwörthes, nach ihrer Heimath ab. Als sie aus dem, die eben genannte Insel bildenden, Rheinarm in den Hauptstrom kamen, wollte eine derselben ihr Gesicht im Rheine waschen, und lehnte sich über das bei der Ueberladung des Nachens noch kaum einige Finger breit über Wasser stehende Geböck. Dies brachte das kleine Fahrzeug zum Schwanken, wodurch das Mädchen hinausstürzte. Die übrigen viere eilten ihr schnell zu Hülfe auf die Seite, von der das erste hinausgefallen war, und hoben dadurch das Gleichgewicht des Nachens ganz auf. Um letzteres herzustellen, warfen sie sich alle im Schrecken mit großer Geschwindigkeit auf die entgegengesetzte Seite und bewirkten so den Untergang des Fahrzeuges. Die zuerst Hinausgefallene war sogleich in den hochangeschwellenen Fluthen verschwunden, zwei andere hielten sich noch einige Zeit über dem Wasser, sanken jedoch miteinander unter, als sie sich, gegenseitig Rettung suchend, faßten. Von den übrigen zwei hielt sich eine, die Tochter des Marktschiffers Höhr, an dem noch über Wasser stehenden Vordertheil des Nachens und die andere schwamm mit Hülfe einiger Grasbündel so lange fort, bis ihnen der Fischer Staudermann von Dypenheim zu Hülfe kam und beide in seinen Nachen aufnahm. Von den drei Untergesunkenen konnte noch keine in den tiefen Fluthen aufgefunden werden.

— Nach einer von dem öfterr. Generalkonsulate in Aegypten eingelendeten Tabelle waren in Folge der auf verschiedenen Punkten von Syrien Statt gefun-

benen Erdbeben 2395 Häuser theils beschädigt, theils ganz zerstört worden; 4106 Personen waren dabei umgekommen und 36 verwundet worden.

— Aus Verona meldet man vom 10. Juni: Vorgekern Nachmittags 5 Uhr umzog sich der Himmel auf einmal mit düstern Wolken, und ein schweres Hochgewitter, vom Gardasee herziehend, begleitet von heftigem Sturme, brach los. Regenströme und Hagel bedeckten die östlich und westlich von unserer Stadt liegenden Felder und zerstörten in kurzer Zeit alle Hoffnungen des Landmannes. Aber auch die Städte erlitten vielen Schaden. Das Wasser floß durch die Dächer, durch zerschmetterte Fenster und durch die Gemächer in die zu Bächen gewordenen Straßen. Der Schaden an den Dächern, Fenstern, an Hausgeräthe und Waaren ist bedeutend, und man beschäftigte sich am folgenden Tage überall, die Wohnungen und Keller vom Wasser zu reinigen. Glücklicherweise hat niemand das Leben verloren.

— In Monte Casino, im Kirchenstaate, hat sich ein sogenannter Schlamm-Vulkan erzeugt, welcher die Einwohnerschaft zu einer plötzlichen Wohnsitz-Veränderung nöthigte.

## Kunst-Nachricht.

Die Oper Fidelio, welche Hr. Bethmann zur Freude aller Kunstfreunde am Freitag hier aufführt, wird bei der vorzüglichen Besetzung der Hauptpartieen durch Fräul. Hagedorn und Hrn. Janson, und bei der Unterstützung, welche Herr Stadtmusikus Braun aus Merseburg, um dieses Tonwerk zu verherrlichen, uneigennützig mit einer Elite seines Personales zugesagt hat, gewiß ganz besonders befriedigen.

Diesjenigen, welche den täglich unter Leitung des Hrn. Musikdirektor Schmidt Statt habenden Proben bewohnen konnten, versichern, daß diese letzte Auführung vielleicht auch die gelungenste der nun schwebenden Gesellschaft werden dürfte.

Wächte das Publikum die Absicht des Hrn. Bethmann, den größten deutschen Tonseher neuerer Zeit beim Schreiben von hier durch eine tüchtige Darstellung dieser großen Oper zu verherrlichen, recht zahlreich unterstützen.

## Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An Hrn. Zimmerstr. Randhan zu Aschersleben. 2) An Hrn. Amtmann Hänert zu Wischofsrode. 3) An Hrn. Krüger zu Cüstrin. 4) An Frau Brümpler zu Cisleben. 5) An Hrn. Lieut. Otto zu Freyburg. 6) An Hrn. Goldstein zu Leipzig. 7) An Hrn. Cand. Schultze zu Lützen. 8) An Frau Wittwe Brückner zu Lebendorf. 9) An Hrn. Dr. Rudolph zu

Wirpra. 10) An Frau Winter zu Zwerben  
bei Werseburg.

Halle, den 27. Juni 1837.

Königl. Postamt.

8000, 5000, 4500, 3200, 1200, 1000, 500  
und 300 Thlr. sind auszuliehn, und eine Gastwirth-  
schaft für 4000 Thlr. zu verkaufen, durch den Altra-  
rius Danker in Halle No. 505, Mannische Stras-  
se den 3 Schwänen über.

Bauschutt und Erde können in der ehe-  
maligen Schäferei am Hospital-Platz ab-  
geladen werden.

#### Schaaß-Auction.

Auf dem Rittergute Krostgt sollen Mittwoch  
den 5. Juli

150 Stück vier- und sechsährige Zibben,

50 Stück dergleichen Hammel und

80 Stück Lämmer

meistbietend verkauft werden.

Kommenden Sonntag den 2. Juli, Nachmittags  
2 Uhr, sollen die der Gemeinde Plößnitz zugehörig-  
en süßen und sauren Ritschen meistbietend verpachtet  
werden.

Plößnitz, den 25. Juni 1837.

Der Schulze Büdemann.

Den 2. Juli fährt eine leere verdeckte Chaise von  
hier über Halberstadt nach Braunschweig; wer  
Luft hat dieselbe zu benutzen, kann sich im Gasthose  
zum Kronprinzen melden.

#### Porzellan-Auction

von feinen weißen und bunten Kaffees, Thees, Chocola-  
den- und Bouillon-Tassen, nebst dergl. Kannen; insbe-  
sonden allen Sorten Tafelgeschirr (welches sowohl im Ein-  
zelnen als auch ganzen Services zu 12, 18 und mehreren  
Couverts mit vorkommt), auch diverse Haus- und Kü-  
chengehirre, als: Waschbecken, Spucknapfe, Blu-  
menvasen, Blumentöpfe, Wasserkannen, Butterkruten,  
Menagen-Einsätze, Töpfe, Bierglasdecken, Leuchten,  
Nachttübel, Nachttöpfe und viele andere brauchbare  
Gegenstände mehr, alles in diversen Formen und Grö-  
ßen, welches

Freitag den 30. d. M.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und

Nachmittags von 2 Uhr an und folgende Tage,  
jedoch Markttag nur Nachmittags, im Geschäftlokale  
des Unterzeichneten, großer Berlin No. 434, öffent-  
lich gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden  
soll.

Das Auctionslokal wird nach Möglichkeit bequem  
ingerichtet sein.

Halle, den 27. Juni 1837.

Der Auctions-Commissarius

W. Köhler.

In meinem Nebenhause (vormalig Schimmelpfen-  
nigsches) ist ein Lokal, aus 4 Stuben, 5 Kammern,  
Vorsaal, Küche, Keller und Bodenraum bestehend,  
sogleich oder zu Michaelis zu vermietzen.

Küprcht.

#### H. F. W. Stagge,

Kunst-, Waad- und Schönfärber in Halle,  
Strohhoß, Fischerplan No. 2028.,

beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er in  
einem Laden, im Hause des Kaufmanns Hrn. Bern-  
heim neben dem Gasthose zum Ringe am Markte hier-  
selbst, ein Verkaufsgeschäft von selbstgedruckten baum-  
wollenen und leinenen Zeugen eröffnet hat, und gewiß  
alles ausbieten wird, um durch prompte und reelle Be-  
dienung, so wie durch möglichst billige Preise die Zu-  
friedenheit der ihn beehrenden Abnehmer zu erlangen.  
Auch bittet derselbe noch gefälligst zu bemerken, daß in  
seinem Laden alle nur mögliche wollene, seidene, leinene  
und baumwollene Zeuge zum Färben und Drucken an-  
genommen werden.

In der Rathsausgasse No. 238. steht ein zweispän-  
niger Leiterwagen zu verkaufen.

Die zu dem Rittergute Friedeburg gehörigen  
sämmlichen Obst-Plantagen sollen am Sonnabend,  
den 1. Juli, Nachmittags 2 Uhr, auf gedachtem Gute  
meistbietend verpachtet werden.

Der Amts-Rath  
Bartels.

#### Einladung

zum

solennen Bogelschießen

in Hohenmölsen,

den 9., 10., 11. und 16. Juli 1837.

Das Bürger-Schützen-Directorium.

Die Personenwagen aus dem Gasthose zum schwar-  
zen Bär gehen täglich wie zuvor mit herabgesetzten  
Preisen nach Berlin ab.

Ebenfalls ist auch tägliche Gelegenheit nach Leip-  
zig und Naumburg. C. F. Eckert.

Da ich mit der Einrichtung eines neuen Tanzsaales  
zu Stande bin, soll die Einweihung künftigen Sonn-  
tag und Montag, als den 2. und 3. Julius, Statt  
finden, wozu einladet und für gute Aufwartung Sorge  
trägt

der Gastgeber Bernstein in Passendorf.

Noch mache ich bekannt, daß von jetzt an alle Sonn-  
tage und Montage so wie Mittwoch Tanzvergügen  
sein wird, auch vom künftigen Sonntage an alle Tage  
Hummelmansches Lagerbier zu bekommen ist.

Bernstein.

Neue Wein-, Essen-, bei J. A. Pernice.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Oekonomie-  
Verwalter, und ein in seinem Fach geübter Rechnungs-  
führer suchen sofort Unterkommen durch J. S. Fied-  
ler in Halle, große Steinstraße No. 178.

#### Markt-Anzeige.

Ich gebe mir hierdurch die Ehre, ergebenst bekannt  
zu machen, daß an dem Woll- und Ost-Markt  
Montag den 10. Juli in meinem Saale Mittags Table  
d'hôte sein wird, wozu ich höflichst einlade.

Eßchen, den 26. Juni 1837.

Christian Friedrich Wagner,  
im Prinz von Preußen.

Auf dem alten Markt No. 551. ist das Logis, welches jetzt der Herr General v. Hoyer bewohnt, veränderungshalber zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Carl Friedrich Müller,  
Strohhoßpige.

**Darlehn-Gesuch.**

Ein Darlehn von 5000 Thlr. zur ersten, oder von 3000 Thlr. zur zweiten Hypothek, welcher letztern nur 2000 Thlr. zur ersten vorgehen, wird gegen pünktliche Verzinsung auf zwei hiesige städtische Grundstücke, die zu mehr als dem doppelten Werth dieses Betrags taxirt sind, gesucht. Nähere Nachricht ertheilt gefälligst der Herr Referendar und Polizeisekretair Sauerteig, große Brauhauergasse Nr. 363.  
Halle, den 28. Juni 1837.

**Bekanntmachung.**

Auf der gewerkschaftlichen Braunkohlengrube Fortuna bei Lochau sind jetzt wieder frisch geförderte Kohlen zu haben, welche sich sehr gut eignen zum Formen, and vorzüglich gut brennen, à Tonne 2½ Sgr.  
Lochau, den 24. Juni 1837.

Held,  
Steiger.

Gutes Roggenstroh ist zu verkaufen bei Alieke, große Steinstraße.

Frischen Hamburger Caviar, Braunschweiger Cervelatwurst, ger. Ochsenzungen, fetten Limburger, Schweizerkäse, grünen Kräuter, und Ital. Parmesan Käse, frische Pomeranzen und Apfelsinen empfiehlt die Risselsche Handlung.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, d. 27. Juni 1837.		Pr. Cour.		Pr. Cour.	
no.	no.	Br.	S.	no.	Br.   S.
St.-Schuldsch.	4	102½	101½	Kurz- u. Nm. do.	4   100½
Pr. Engl. Ob. 30	4	100½	99½	do. do. do.	4   97½
Pr.-Sch. d. Seeh.	—	64½	63½	Schleßische do	4   106½
Rm. Ob. m. l. C.	4	102½	102½	rückl. C. d. Rm.	—   86
Rm. Int. Sch. do	4	—	102	do. do. d. Rm.	—   86
Berl. Stadt-Ob.	4	102½	102½	Zinsch. d. Rm.	—   86
Königsb. do.	4	—	—	do. do d. Rm.	—   86
Elbing. do.	4½	—	—	Gold al marco	—   215 214
Danz. do. in Zh.	—	43	—	Neue Duk.	—   18½
Westpr. Pfb. A	4	103½	103½	Friedrichsd'or	—   18½ 12½
Gr.-H. Pos. do.	4	104	—	And. Goldmün-	—   —
Dstpr. Pfandbr.	4	103½	103½	zen à 5 Thlr.	—   18½ 12½
Pomm Pfandbr.	4	—	105	Disconto	—   4½

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Seldr.  
Halle, den 27. Juni.

Getreide	1 thl.	11 Sgr.	3 pf.	bis	1 thl.	15 Sgr.	— pf.
Weizen	1	2	6	—	1	5	—
Roggen	—	23	9	—	—	25	—
Gerste	—	17	6	—	—	21	3

Del, 10½ — 11 Thlr.

Magdeburg, den 26. Juni. (Nach Wispeln.)

Weizen	36 — 38 thl.	Gerste	23 — 24 thl.
Roggen	28 — —	Hafers	16 — 18

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 26. Juni: 17 Zoll unter 0.

**Wolle.**

— Magdeburg, d. 25. Juni, Mittags. Bis jetzt sind erst ca. 5000 Centner Wolle zu Markte gebracht, doch werden heute oder morgen noch bedeutende Partien erwartet, da nur wenige Schäfereten ihre diesjährige Schur bereits verlaufen und ein großer Theil der Produzenten den morgenden Tag erst als den Beginn des Marktes ansetzt. Da heute Sonntag, so sind auch keine Verkäufe zu Stande gekommen und nur einige Partien sind bereits gestern verkauft und gegen voriges Jahr mit 4 bis 5 Thlr. pro Stein niedriger bezahlt.

— Berlin, d. 23. Juni. Als Resultat des hiesigen nun beendigten Wollmarktes läßt sich Folgendes annehmen:

An den Markt kamen, incl. 12,000 Centner Bestand vom vorigen Jahre, circa 61,000 Centner, und wurden davon etwa sieben Achel verkauft. Die Preise stellten sich:

bei ordinären Wollen	8 — 10 pEt.	unt. d. vorh.
gut ord.	12 — 15	„ „ „
mittel und fein mittel	20 — 25	„ „ „
feine und extra feine	25 — 30	„ „ „

Diese Preise sind mit den Breslauer Preisen ziemlich gleich; aber besser, als die in Posen, Landsberg und Stettin.

**Fremden-Liste.**

Angekommene Fremde vom 26. bis 27. Juni

Im Kronprinzen: Frau v. Waldenburg m. Fräul. Töchtern u. Frau Generalin v. Cosel a. Berlin. — Hr. Graf v. d. Schulenburg m. Gem. a. Emden. — Hr. Kaufm. Sütschow a. Lübeck. — Hr. Rtm. Schmidt a. Magdeburg.

Stadt Fürst: Hr. Kaufm. Schünemann u. Hr. Dr. Robins a. Leipzig. — Die Hrn. Kaufl. Gebr. Strauß a. Aachen. — Hr. Kaufm. Frauenholz a. Vaireuth. — Die Hrn. Kaufl. Lohse u. Engelbrecht a. Magdeburg.

Goldnen Ring: Hr. Handl. Kessender Westenberg a. Paris. — Hr. Hofschauß. Pizomansky a. Petersburg. — Hr. Destill. Zehe a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Kannewurf a. Berlin. — Hr. Kaufm. Wählmann a. Magdeburg.

Goldnen Löwen: Hr. Uhrmacher Eberhardt a. Kapsel. — Hr. Reg. u. Korstrath v. Drabizius a. Merseburg. — Hr. Kaufm. Sander a. Rüggen. — Hr. Kaufm. Sütterlin a. Magdeburg. — Hr. Generalmajor v. Marlin a. Petersburg. — Hr. Pastor Mitgau a. Seesen. — Hr. Stadtsger. Registr. Rosenthal a. Berlin. — Fräul. Bach a. Weissenfels. — Fräul. Korzikau a. Denabrad.

Prinz Carl: Hr. Oeconomie-Amtmann Teßmann a. Langendorf.

Schwarzen Hâr: Hr. Oberkellner Träger a. Dresden. — Hr. Mühlensbes. Wesler a. Heststedt.